

Tierquälerei

Tierquälerei in Aarau Rohr: So gehts dem ausgesetzten Büsi Sugus

Am Montagmorgen hat eine Anwohnerin in Aarau Rohr auf einem Parkplatz ein ausgesetztes und verletztes Büsi gefunden. Das Tier lag eingewickelt in einer Kinderdecke in einem Milchkarton. Mittlerweile befindet sich Sugus langsam auf dem Weg der Besserung.

Simone Brändlin

Es war ein unschöner Fund auf einem Besucherparkplatz in Aarau Rohr: [Ein Büsi wurde in eine Kinderdecke gewickelt und anschliessend in einem Milchkarton ausgesetzt](#), wie die Tierschutzorganisation Netap am Dienstag mitgeteilt hat. Inzwischen befindet sich Sugus in einer Tierklinik. «Es geht ihm den Umständen entsprechend besser», sagt Esther Geisser, Präsidentin von Netap, auf Anfrage von ArgoviaToday. «Jedoch hat er noch einen längeren Weg vor sich, bis er wieder gesund ist.» Unter anderem leidet er an einem Schädelhirntrauma und unter einer schweren Ohreninfektion, was seine Sehfähigkeit stark einschränkt.

Ein oder zwei Tage wird Sugus vermutlich noch in der Tierklinik bleiben, um sich anschliessend bei der Tierschutzorganisation ausreichend erholen zu können. Sugus sei aber sehr lieb und zutraulich. Das lasse darauf schliessen, dass er seit jeher mit Menschen Kontakt gehabt habe, schreibt [«20 Minuten»](#).

In ihrem Schreiben macht Netap deutlich, dass das Aussetzen von Tieren eine Straftat sei. Deshalb haben sie bei der Kantonspolizei Aargau Strafanzeige erstattet. Dazu wurde noch [eine Fundmeldung](#) aufgeschaltet. Somit hat die Halterin oder der Halter die Möglichkeit, sich innerhalb von zwei Monaten zu melden. «Nach Ablauf dieser Frist können wir Sugus platzieren, wobei er bereits einen tollen Platz in Aussicht hat bei zwei weiteren Tierschutzbüsi», so Geisser weiter.